Mark Harzheim auf einer Schiermeister-Honda

Mark Harzheim reist mit Solar Pedelec um die Welt!

„Magical Mark", so war Mark Harzheim in der Motocross-DM und -WM Ende der 80er bis Anfang der 90er bekannt.

Am 24. April 2016 hat sich Mark nach langer Vorbereitungszeit mit einem speziell angefertigten E-Bike samt mobilem Solarpanel auf einem Fahrradanhänger auf eine mehrjährige Weltreise begeben!

Aufgrund eines Kreuzbandrisses beim Motocross und insgesamt sechs Operationen bis 2005 sowie einer nachfolgenden Arthrose ist sein Knie nämlich nur noch bedingt belastbar, aus dem Grund die Unterstützung durch den E-Motor.

Mark ist weltweit der Erste, der eine Tour in dieser Art und Weise bestreitet.

Die Idee einer Weltumrundung mit dem Fahrrad geisterte bereits seit zirka 20 Jahren in seinem Kopf herum. Am 20. Februar hat er in Sri Lanka seinen 50. Geburtstag gefeiert.

Bis zum Start der Reise war Mark bei der IAV in Gifhorn in der Elektrofahrzeugentwicklung tätig.

Unter nachfolgender Adresse hält er Interessierte über seine überaus beeindruckende Reise inklusive Bildern auf dem neuesten Stand.

www.oneworldpedelectour.de

Mark Harzheim gehörte Ende der 80er bis Anfang der 90er zu den Top-DM-Piloten, der auch erfolgreich an vielen WM-Läufen teilnahm.

1990 fuhr er an der Seite von Pit Beirer, Collin Dugmore und Jochen Jasinski für das Team Suzuki Kurz. In dieser bis dahin sehr erfolgreichen Saison mit einer Einzelplatzierung auf dem Podium (Platz 3) und Platz 5 in der laufenden 250er-Meisterschaft stürzte Mark während eines Trainings in Holland, was einen Kreuzbandriss zur Folge hatte.

In der anschließenden Saison wechselte er nach einer halbjährigen Zwangspause zu Popko-Kawasaki. Während der Hallensaison 1991/92 konnte er noch mal mächtig Gas geben und glänzte unter anderem in München und Zürich mit äußerst packenden Rennen.

In Zürich waren er und Peter Hehmann die top deutschen Fahrer. Während Hehmann in der 125er-Klasse gewann, musste Mark sich in der 250er-Klasse nur den beiden US-Amerikanern Mike Jones und Mike Beier geschlagen geben.

Die anhaltenden Kniebeschwerden haben Mark dann allerdings nach der Hallensaison dazu bewegt, seine Motocrosskarriere zu beenden und Fahrzeugbau zu studieren.

In den Jahren 2000 und 2001 folgte dann eine weitere Motorsport-Herausforderung. Auf einer Aprilia RSV Mille bestritt er Straßenrennen (Trofeo Italia).

Danach folgten dann jährlich Radreisen in Europa und Langstreckenwanderungen. • *Text: Tobias Imhorst; Fotos: P.Hehmann; Michel Moncler; Privat*

Mark in Armenien